

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
04.11.2014
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 5-10
Schriftführung
Hans-Jörg Fedder
Telefon-Nr.
02202-142865

Niederschrift

Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Mittwoch, 17.09.2014

Sitzungsort

Q 1 Jugendkulturhaus, Quirlsberg 1, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

13:00 Uhr - 14:19 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö **Öffentlicher Teil**

- 1** **Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung**

- 2** **Vorstellung des Q 1**

- 3** **Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 07.07.2014**

- 4** **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Seniorenbeirates am 07.07.2014**

- 5** **Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden**

- 5.1 Mitteilungen aus dem Landesseniorenbeirat**
- 5.2 Mitteilungen aus dem Kreissenorenbeirat**
- 6 Seniorenkulturwoche 2014**
0291/2014
- 7 Entsendung eines Mitglieds des Seniorenbeirates in den Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport**
0326/2014
- 8 Anträge der Beiratsmitglieder**
hier: Antrag Frau Lucks zur Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen am S-Bahnhof
- 9 Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und sonstige Aktivitäten**
- 10 Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro**
- 11 Verschiedenes**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Steinbach, eröffnet die 27. Sitzung des Seniorenbeirates. Er begrüßt die Anwesenden und besonders den Vertreter des Inklusionsbeirates – Beirat für Menschen mit Behinderung Herrn Wenzel.

Entschuldigt fehlen Frau Brosch, Herr Kröger und Herr Farber. Herr Farber wird von Herrn Dresbach vertreten. Frau Luck hat ihr späteres Kommen angekündigt.

Es werden keine Änderungswünsche an der Tagesordnung vorgetragen.

2. Vorstellung des Q 1

Im Seniorenbeirat bestand darüber Einvernehmen, sich das Q 1 nicht mehr vorstellen zu lassen, da der Seniorenbeirat schon einmal hier tagte. Frau Brandi stellt die bisherige Nutzung des Gebäudes dar und berichtet über die Arbeit des Q 1, u. a. über die regelmäßige Durchführung des „Poetry Slam“.

3. Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 07.07.2014

Das Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirates am 07.07.2014 wird genehmigt.

4. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Seniorenbeirates am 07.07.2014

Der Schriftführer verweist darauf, dass während der letzten Beiratssitzung zwei Beschlüsse gefasst wurden:

1. Der Beschluss zur Verlegung der Sitzung auf das heutige Datum und die Wahl des Sitzungsortes wurde umgesetzt.
2. Über den Beschlussvorschlag zur „Entsendung von Beiratsmitgliedern in Ausschüsse“ entscheidet der Rat der Stadt Bergisch Gladbach in seiner Sitzung am 30.09.2014. Hierzu kann noch nichts berichtet werden.

5. Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden

Herr Steinbach trägt keine Mitteilungen vor.

5.1. Mitteilungen aus dem Landesseniorenbeirat

Herr Steinbach erklärt, wegen des schlecht erreichbaren Sitzungsortes konnte er an der Sitzung des Landesseniorenbeirates nicht teilnehmen. Daher könne er auch nichts berichten.

5.2. Mitteilungen aus dem Kreissenorenbeirat

Frau Prinz fragt nach einer Neuauflage der Notfallkarte. Frau Luck wollte sich darum kümmern. Da Frau Luck zum Zeitpunkt der Beratung dieses Tagesordnungspunktes noch nicht da war, konnte diese Frage nicht geklärt werden.

6. Seniorenkulturwoche 2014 0291/2014

Frau Brandi erläutert die Vorlage. Folgende schon abgeschlossene Veranstaltungen hebt sie als besonders gelungen hervor:

- Samstag, 13.09.2014: Kultkino mit der Vorführung „Philomena“ und einem Vortrag zur Geschichte der Adoption durch Herrn Felusch (ehemaliger Mitarbeiter der städtischen Adoptionsvermittlung) vor der Filmvorführung
- Sonntag, 14.09.2014: Romantische Rheinlieder zum Mitsingen
- Sonntag, 14.09.2014: Karneval der Tiere (*Hierzu ist als Anlage 2 ein Auszug aus dem Heft „Bergische Erzählkonzerte für Kinder beigefügt“. Die Veranstaltung am 14.09.2014 war mehr auf Erwachsene ausgerichtet, während eine andere Fassung für Kinder am Sonntag, dem 29.03.2014, im Kunstmuseum Villa Zanders aufgeführt wird. Eine Aufführung in Schulen und Kindertagesstätten ist leider nicht möglich. Die Grundschulen werden aber gesondert eingeladen. Das genannte Heft ist in der Stadtbücherei, der Villa Zanders und dem Bergischen Löwen erhältlich.*)

Zwei Veranstaltungen („mobil im Alter“ sowie die Veranstaltung „Berufswelten früher und heute durch’s Kaleidoskop betrachtet“) fielen leider aus.

7. Entsendung eines Mitglieds des Seniorenbeirates in den Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport 0326/2014

Herr Dresbach schlägt vor, ein Beiratsmitglied über den bisherigen Beschlussvorschlag hinaus in den Flächennutzungsplanausschuss entsenden zu lassen, da der Flächennutzungsplan auch für Senioren und Seniorinnen relevante Festsetzungen trifft.

Nach Eintreffen Frau Lucks erklärt sie, sie wolle wie bisher in den Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport entsandt werden. Nach der Neuwahl des Seniorenbeirates im Jahr 2015 müsse ohnehin neu entschieden werden.

Der Seniorenbeirat fasst folgende

Beschlussempfehlung: (in getrennten Abstimmungen jeweils einstimmig)

1. In den Flächennutzungsplanausschuss werden Herr Jürgen Krafft und als beratendes Ausschussmitglied und Herr Hans Steinbach als dessen Stellvertreter entsandt.
2. In den Ausschuss für Bildung Kultur, Schule und Sport werden Frau Heide Luck als beratendes Ausschussmitglied und Herr Dirk Cromme als Stellvertreter entsandt.

8. Anträge der Beiratsmitglieder
hier: Antrag Frau Lucks zur Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen am S-Bahnhof

Herr Steinbach informiert den Beirat darüber, dass Frau Luck ihren Antrag zurückgezogen hat. Zur Begründung habe sie angegeben, dass laut Presseberichterstattung mit dem Bau zusätzlicher Parkplätze am S-Bahnhof begonnen wurde.

Herr Krafft spricht sich dafür aus, an Frau Lucks Antrag dennoch festzuhalten. Das Provisorium sei nicht seniorengerecht; die Entfernung zum S-Bahngleis sei zu weit. Er stellt folgenden Antrag:
„Der Seniorenbeirat beantragt die Einrichtung von einigen Kurzzeitparkplätzen bahnsteignah am S-Bahnhof Bergisch Gladbach.“

Aus dem Seniorenbeirat wird vorgeschlagen, für diese Kurzzeitparkplätze auf der Wendefläche der Linienbusse in Anspruch zu nehmen.

Frau Brandi schlägt vor, sich mit dem Inklusionsbeirat – Beirat für Menschen mit Behinderung in Verbindung zu setzen.

Herr Dresbach spricht sich für eine Beteiligung des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann aus.

Der Seniorenbeirat fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Der Seniorenbeirat beantragt die Einrichtung von einigen Kurzzeitparkplätzen bahnsteignah am S-Bahnhof Bergisch Gladbach.

Weitere Anträge werden nicht gestellt.

9. Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und sonstige Aktivitäten

Es werden keine Berichte vorgetragen.

10. Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro

Frau Brandi berichtet, dass die Wahlperiode des Seniorenbeirates am 31.03.2015 endet. Die Neuwahl findet als Briefwahl am 18.03.2015 statt. Der Wahltermin wird am 18.12.2014 öffentlich bekanntgemacht. Vorher müssen die Kandidaten aufgestellt werden. Neben Listenwahlvorschlägen sind auch Einzelkandidaturen zulässig.

Die „Wahlordnung für die Wahl des Seniorenbeirates der Stadt Bergisch Gladbach“ wird überarbeitet.

Frau Brandi bittet die Beiratsmitglieder, von einer Diskussion der Wahlmodalitäten während der heutigen Sitzung abzusehen und sich in den einzelnen (Unter)Organisationen der Parteien und der entsendenden Organisationen mit Detailfragen zu beschäftigen.

Die nächste Beiratssitzung findet am Montag, dem 03.11.2014, im DRK Refrather Treff, Steinbreche 30, 51427 Bergisch Gladbach statt und beginnt um 9.30 Uhr.

Frau Brandi bittet die Beiratsmitglieder um Mitteilung ihrer Bankverbindung (IBAN und BIC). Die Angaben werden zur Überweisung der Sitzungsgelder benötigt.

Am **18.11.2014** findet das Filmfestival zum Thema Inklusion einschließlich des Seniorenkinos statt. Aufgeführt wird der Film young@heart. Vor dem Film tritt im Kino der Frauenchor Silbertöne der Max-Bruch-Musikschule auf.

Herr Wenzel berichtet, dass der Krankenbesuchsdienst Bensberg zum Erliegen komme, weil aus Datenschutzgründen die Patientenlisten nicht mehr ausgelegt werden dürfen. Frau Brandi bittet Herrn Wenzel, mit dem Krankenhaussozialdienst Kontakt aufzunehmen. Ansprechpartnerinnen sind Frau Braun (Tel.-Nr. 02204/41 2140) und Frau Halm-Rogowski (Tel.-Nr. 02204/41 1352). Eine Lösungsmöglichkeit ist, das Einverständnis der Patienten zur Aufnahme in die Liste einzuholen.

Der MGV Rommerscheid lädt am **01.10.2014 ab 19.00 Uhr** in den Pfarrsaal Heidkamp ein.

11. Verschiedenes

Es wird nichts vorgetragen.

gez. Steinbach
Vorsitzender

gez. Schriftführung